	<b>Abschlussprüfung Winter 2025/2026</b> Montag, 17. November 2025
Name des Prüflings (in Druckbuchstaben)  <hr/> Nachname, Vorname	Prüfungsgebiet 1: <b>Sachverhalte im Zusammenhang mit Finanzbuchhaltungen, Entgeltabrechnungen und Jahresabschlüssen bearbeiten</b>  Arbeitszeit:                           110 Minuten Erreichbare Punkte:               100 Punkte

Nicht vom Prüfling auszufüllen:		
Prüfer 1:	Punkte:	Unterschrift
Prüfer 2:	Punkte:	Unterschrift
ggf. Prüfer 3:	Punkte:	Unterschrift

**Beachten Sie:**

- Achten Sie bitte auf eine **saubere und übersichtliche** Darstellung der **Lösungen sowie auf lesbare Schrift**, denn auch die äußere Form der Arbeiten wird bewertet.
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. **Endergebnisse allein werden nicht bewertet.**
- Begründungen sind nur vorzunehmen, wenn diese ausdrücklich verlangt werden.
- Das Ergebnis ist für den Steuerpflichtigen so günstig wie möglich zu gestalten.
- Stichwortartige Antwort genügt. **Hinweis auf Paragraphen allein genügt nicht.**
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe.
- Soweit noch weitere Lösungsblätter gebraucht werden, stellt sie die Kammer zur Verfügung.
- **Alle Lösungsblätter sind zusammen mit dem Aufgabensatz abzugeben.**
- Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht bewertet.
- **Der rechte Korrekturrand ist frei zu lassen.** Dieser ist nur für die Prüfer vorgesehen.

**Entscheiden Sie, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!**

**Bitte ankreuzen:**

SKR 03

SKR 04

## **Teil I: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen**

**90,0 Punkte**

Falls sich aus den Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil I folgende Voraussetzungen:

- Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 %, Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung, Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt, monatliche Abgabe der USt-Voranmeldungen.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen, liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU verwenden ihre jeweilige nationale USt-IdNr.
- Unternehmer aus dem Inland sind regelbesteuernde Unternehmer.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende steuerrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken und zu begründen.













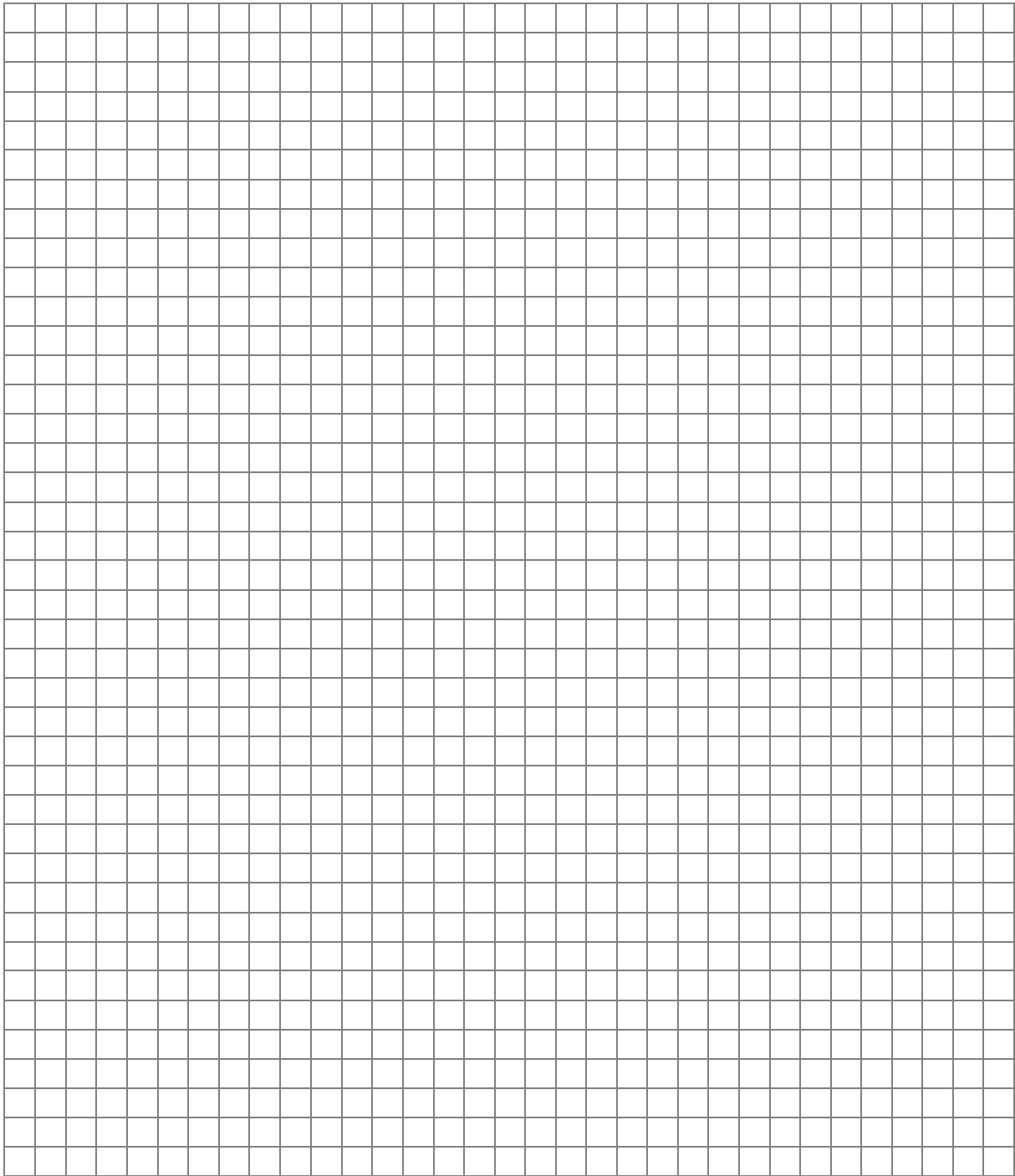


**6.4 Geben Sie die Höhe und Auswirkung auf den Gewinn an!**

**1,0 Punkte**

Gewinnwirkung in EUR steuerrechtlich	Gewinnwirkung in EUR handelsrechtlich





7.2 **Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen für 7.1 auf den Gewinn an!**  
**1,0 Punkte**

Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich

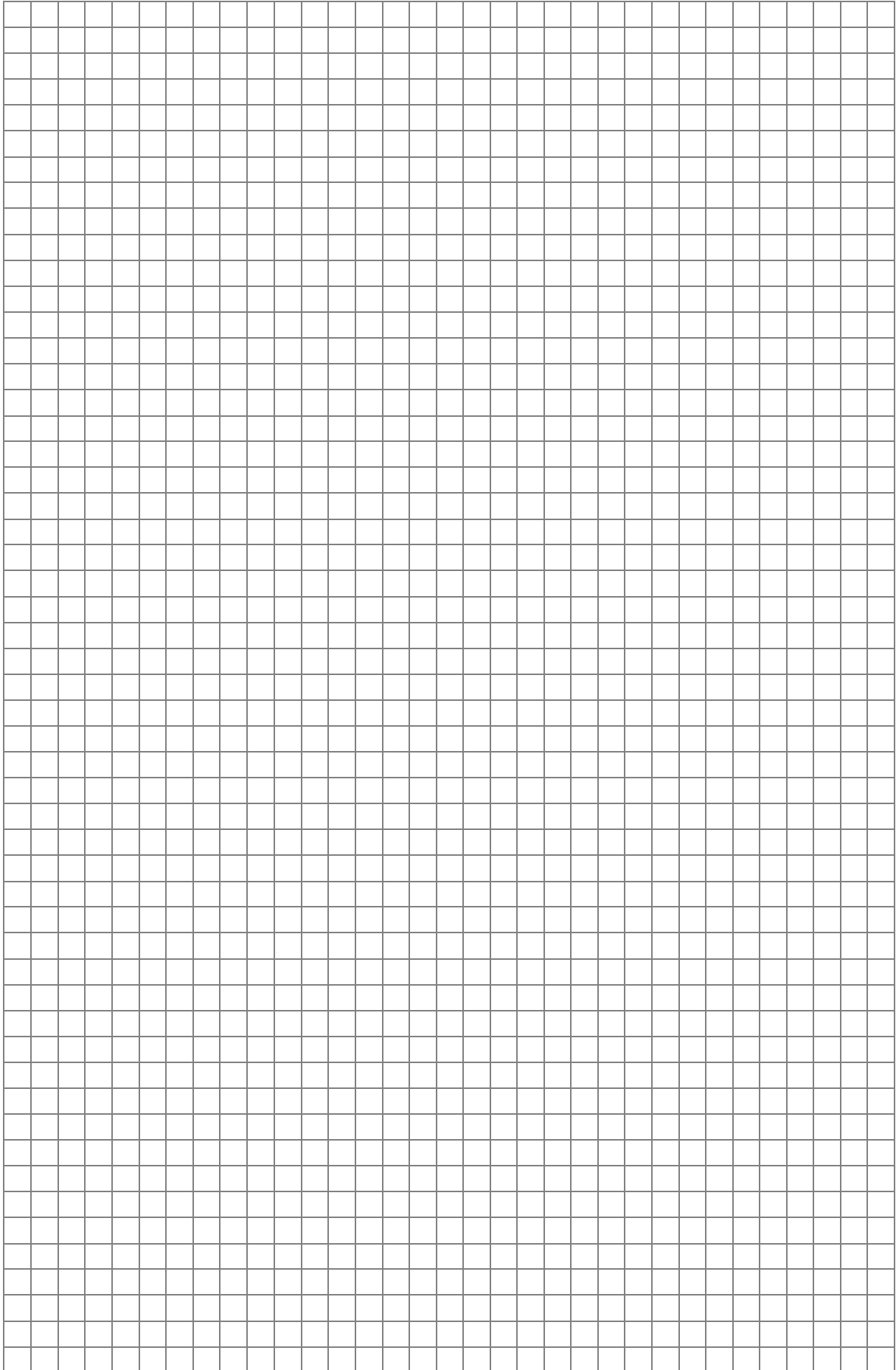


9. Die folgende Lohnabrechnung ist noch zu buchen!

Das Gehalt wird direkt per Bank überwiesen. Die gesetzlichen Abgaben des Arbeitgebers betragen 754,40 EUR

6,5 Punkte

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge										für Juni 2024		Blatt: 1		
PersonalNr.	Geburtsdatum	StKl	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.				
004	11.04.1997	I								30				
Sv-Nummer		Krankenkasse			PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.						
56110497M457		KKU			101	1111	1	30						
										Eintritt		Austritt		
										02/17				
										SteuerID		MFB		
										85746352436				
<b>Hinweise zur Abrechnung</b>														
Luisa Müller Am Hansator 23 04103 Leipzig														
<b>Brutto-Bezüge</b>														
Bezeichnung				Einheit	Menge	Faktor	Prozentsatz							Betrag
Bruttogehalt														3.500,00
Sachbezug Verpflegung														189,00
												<b>GesamtBrutto</b>		
												3.689,00		
<b>Steuer / Sozialversicherung</b>														
Steuer-Brutto		Lohnsteuer		Kirchensteuer		Solidaritätszuschlag								Steuerrechtliche Abzüge
3.689,00		444,50		0,00		0,00								444,50
KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag							SV-rechtliche Abzüge
3.689,00	3.689,00	3.689,00	3.689,00	296,95	343,08	47,96	88,54							776,53
												<b>Netto-Verdienst</b>		
												2.467,97		
Verdienstbescheinigung				Netto-Bezüge / Netto-Abzüge										
Gesamt-Brutto		22.134,0		SV-Brutto		22.134,00		<b>Bezeichnung</b>						<b>Betrag</b>
Steuer-Brutto		0		KV-Beitrag		1.781,76		Verrechnung Vorschuss						-300,00
Lohnsteuer		22.134,0		RV-Beitrag		2.058,48		Sachbezug Verpflegung						-189,00
Kirchensteuer		0		AV-Beitrag		287,76								
Solidaritätszuschlag		2.667,00		PV-Beitrag		531,24								
		0,00												
Steuerfreie Bezüge		0,00												
P. verst. Zuk. Sich														
												<b>Auszahlungsbetrag</b>		
Bank DKA												1.978,97		
Konto DE56459760986546														















**Teil II: Kommunikation mit Mandanten****10,0 Punkte**

Ihr Mandant David Lehmann (L), Fahrradhändler mit eigener Werkstatt, schreibt Ihnen folgende E-Mail:

<b>Von:</b>	d.lehmann@bikelehmann.de
<b>An:</b>	info@steuerberaterkuhnel.de
<b>Cc:</b>	
<b>Betreff:</b>	Geplante Anschaffung eines Akku-Schraubgeräts
<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>ich plane, für meine Werkstatt ein neues Akku-Schraubgerät inklusive Zubehör anzuschaffen. Der Netto-Kaufpreis liegt bei etwa 699 EUR.</p> <p>Bei meiner Recherche im Internet bin ich auf den Begriff "geringwertiges Wirtschaftsgut (GWG)" gestoßen. Ich bin mir allerdings nicht ganz sicher, ob mein geplanter Kauf darunterfällt und wie die genaue steuerliche Behandlung aussieht.</p> <p>Könnten Sie mir bitte die Voraussetzungen nennen, unter denen ein Wirtschaftsgut als GWG gilt? Und wäre es möglich, mir kurz zu erklären, wie solche Anschaffungen dann steuerlich behandelt werden? Können Sie mir auch die Fundstelle im Gesetz nennen?</p> <p>Vielen Dank für Ihre Unterstützung!</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>David Lehmann</p>	
<b>Anhang:</b>	


Ihre Chefin beauftragt Sie, dem Mandanten in angemessener Form per E-Mail zu antworten.

Nutzen Sie hierfür die folgende Anlage:

**10,0 Punkte**

<b>Von:</b>	info@steuerberaterkuhnel.de
<b>An:</b>	d.lehmann@bikelehmann.de
<b>Cc:</b>	
<b>Betreff:</b>	RE: Geplante Anschaffung eines Akku-Schraubgeräts
<b>Anhang:</b>	

**ENDE**

	<b>Abschlussprüfung Winter 2025/2026</b> Montag, 17. November 2025
<b>Name des Prüflings</b> (in Druckbuchstaben)  <hr/> Nachname, Vorname	<b>Prüfungsgebiet 2: Wirtschafts- und Sozialkunde</b> Arbeitszeit: 60 Minuten Erreichbare Punkte: 100 Punkte

Nicht vom Prüfling auszufüllen:		
Prüfer 1:	Punkte:	Unterschrift
Prüfer 2:	Punkte:	Unterschrift
ggf. Prüfer 3:	Punkte:	Unterschrift

**Beachten Sie:**

- Achten Sie bitte auf eine **saubere und übersichtliche** Darstellung der **Lösungen sowie auf lesbare Schrift**, denn auch die äußere Form der Arbeiten wird bewertet.
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. **Endergebnisse allein werden nicht bewertet.**
- Begründungen sind nur vorzunehmen, wenn diese ausdrücklich verlangt werden.
- Das Ergebnis ist für den Steuerpflichtigen so günstig wie möglich zu gestalten.
- Stichwortartige Antwort genügt. **Hinweis auf Paragraphen allein genügt nicht.**
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe.
- Soweit noch weitere Lösungsblätter gebraucht werden, stellt sie die Kammer zur Verfügung.
- **Alle Lösungsblätter sind zusammen mit dem Aufgabensatz abzugeben.**
- Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht bewertet.
- **Der rechte Korrekturrand ist frei zu lassen.** Dieser ist nur für die Prüfer vorgesehen.






















	<b>Abschlussprüfung Winter 2025/2026</b> Dienstag, 18. November 2025
<b>Name des Prüflings</b> (in Druckbuchstaben)  <hr/> Nachname, Vorname	Prüfungsgebiet 3: <b>Sachverhalte steuerrechtlich beurteilen und in Steuererklärungen bearbeiten</b>  Arbeitszeit: 130 Minuten Erreichbare Punkte: 100 Punkte

Nicht vom Prüfling auszufüllen:		
Prüfer 1:	Punkte:	Unterschrift
Prüfer 2:	Punkte:	Unterschrift
ggf. Prüfer 3:	Punkte:	Unterschrift

**Beachten Sie:**

- Achten Sie bitte auf eine **saubere und übersichtliche** Darstellung der **Lösungen sowie auf lesbare Schrift**, denn auch die äußere Form der Arbeiten wird bewertet.
- Rechenvorgänge müssen ersichtlich sein. **Endergebnisse allein werden nicht bewertet.**
- Begründungen sind nur vorzunehmen, wenn diese ausdrücklich verlangt werden.
- Das Ergebnis ist für den Steuerpflichtigen so günstig wie möglich zu gestalten.
- Stichwortartige Antwort genügt. **Hinweis auf Paragraphen allein genügt nicht.**
- Bitte benutzen Sie für Ihre Lösung den Platz direkt unter der jeweiligen Aufgabe.
- Soweit noch weitere Lösungsblätter gebraucht werden, stellt sie die Kammer zur Verfügung.
- **Alle Lösungsblätter sind zusammen mit dem Aufgabensatz abzugeben.**
- Mit Bleistift geschriebene Lösungen werden nicht bewertet.
- **Der rechte Korrekturrand ist frei zu lassen.** Dieser ist nur für die Prüfer vorgesehen.

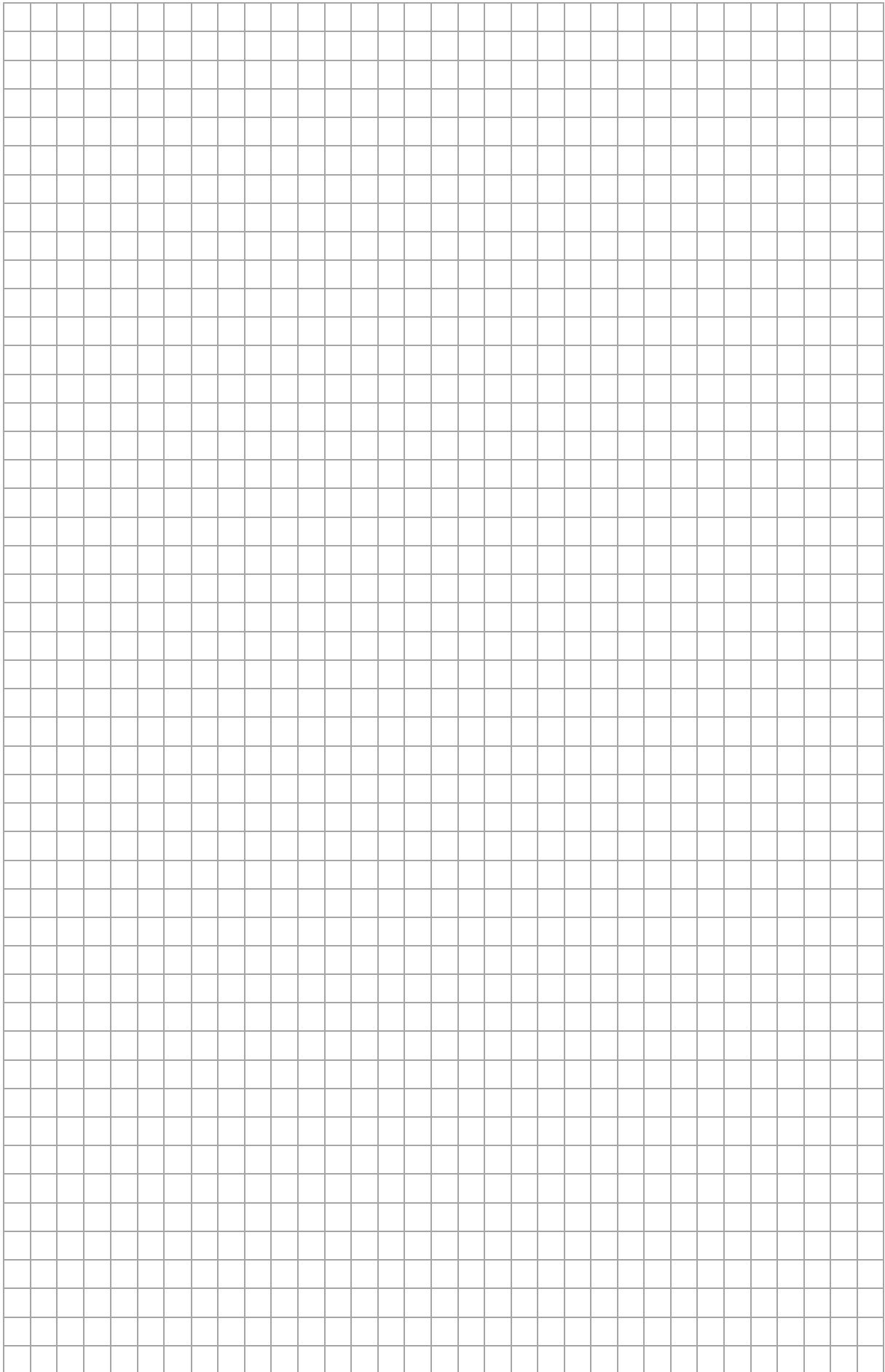
**Entscheiden Sie, welchen Kontenrahmen Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!**

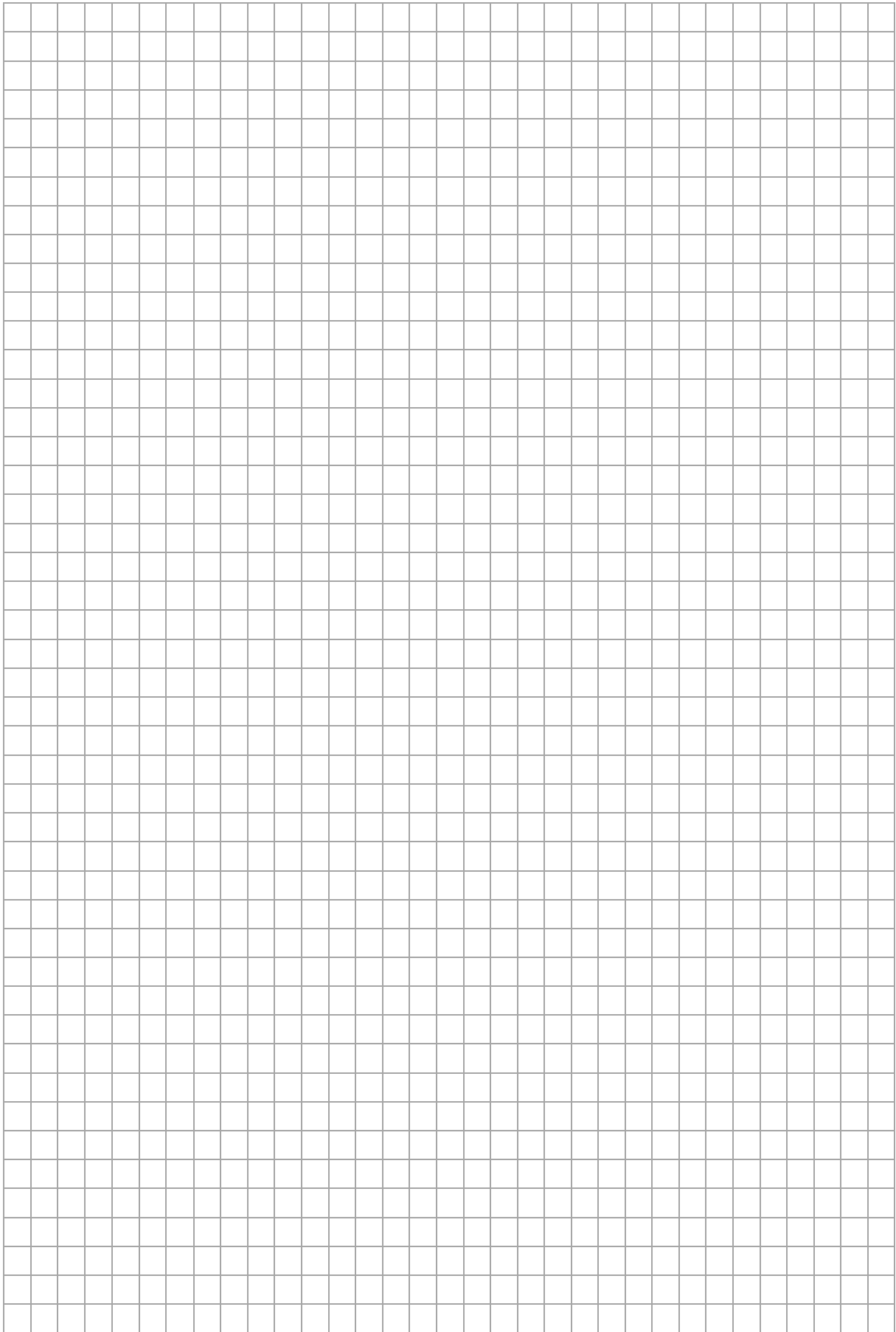
Bitte ankreuzen:

SKR 03

SKR 04









## Sachverhalt 2

20,5 Punkte

Marina Müller (M) lebt in Münster und ist unbeschränkt steuerpflichtig.

M erwarb ein Grundstück mit einem Gebäude (Baujahr 2001) in Münster. Der Notarvertrag wurde am 14. Dez. 2023 unterzeichnet. Der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten erfolgte am 8. Jan. 2024, die Eigentumsumschreibung im Grundbuch am 1. Feb. 2024.

Das Haus, bestehend aus zwei gleich großen Einheiten, wird durch M wie folgt genutzt:  
Erdgeschoss: Vermietung als Ferienwohnung (Verzicht auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung, keine gewerblichen Einkünfte),  
Obergeschoss: Vermietung ab März 2024 an einen Versicherungsmakler, der dieses als Büro nutzt.

Der Kaufpreis für das Objekt betrug 1.500.000 EUR und unterlag nicht der Umsatzsteuer. Der Bodenrichtwert für das 1.500 m<sup>2</sup> große Grundstück beträgt 380 EUR je m<sup>2</sup>.

Zudem sind folgende Nebenkosten angefallen:

- Grunderwerbsteuer 97.500 EUR
- Notarrechnung vom 4. Jan. 2024 (Kaufvertragsbeurkundung), brutto 26.180 EUR
- Amtsgerichtsgebühren (Eintragung des Eigentümerwechsels) 1.500 EUR

2024 betragen die Einnahmen aus der Vermietung der Ferienwohnung 19.260 EUR.

Die monatliche, jeweils zum 15. des Monats fällige und erhaltene Miete des Obergeschosses beträgt 1.071 EUR.

M erhielt von dem Versicherungsmakler am 1. März 2024 die Mietkaution i. H. v. 3.213 EUR auf ihr Bankkonto.

Die gezahlten Grundbesitzabgaben 2024 betragen:

- Grundsteuer 1.800 EUR
- Versicherungsbeiträge 2.500 EUR
- sonstige Betriebskosten (inkl. 19 % USt) 5.950 EUR

Die Ferienwohnung wurde regelmäßig durch eine Reinigungsfirma gereinigt. Die von M in 2024 bezahlten Rechnungen beliefen sich auf insgesamt 357 EUR inkl. 19 % USt. Darin enthalten sind Lohnleistungen i. H. v. 178,50 EUR (brutto) und Materialaufwand i. H. v. 178,50 EUR (brutto).

Für das für die Vermietung eingerichtete Bankkonto zahlte M 2024 Kontoführungsgebühren i. H. v. 60 EUR. Zudem wurden auf dem Konto Habenzinsen von insgesamt 21 EUR gutgeschrieben (ohne Abzug von KapESt und SolZ).

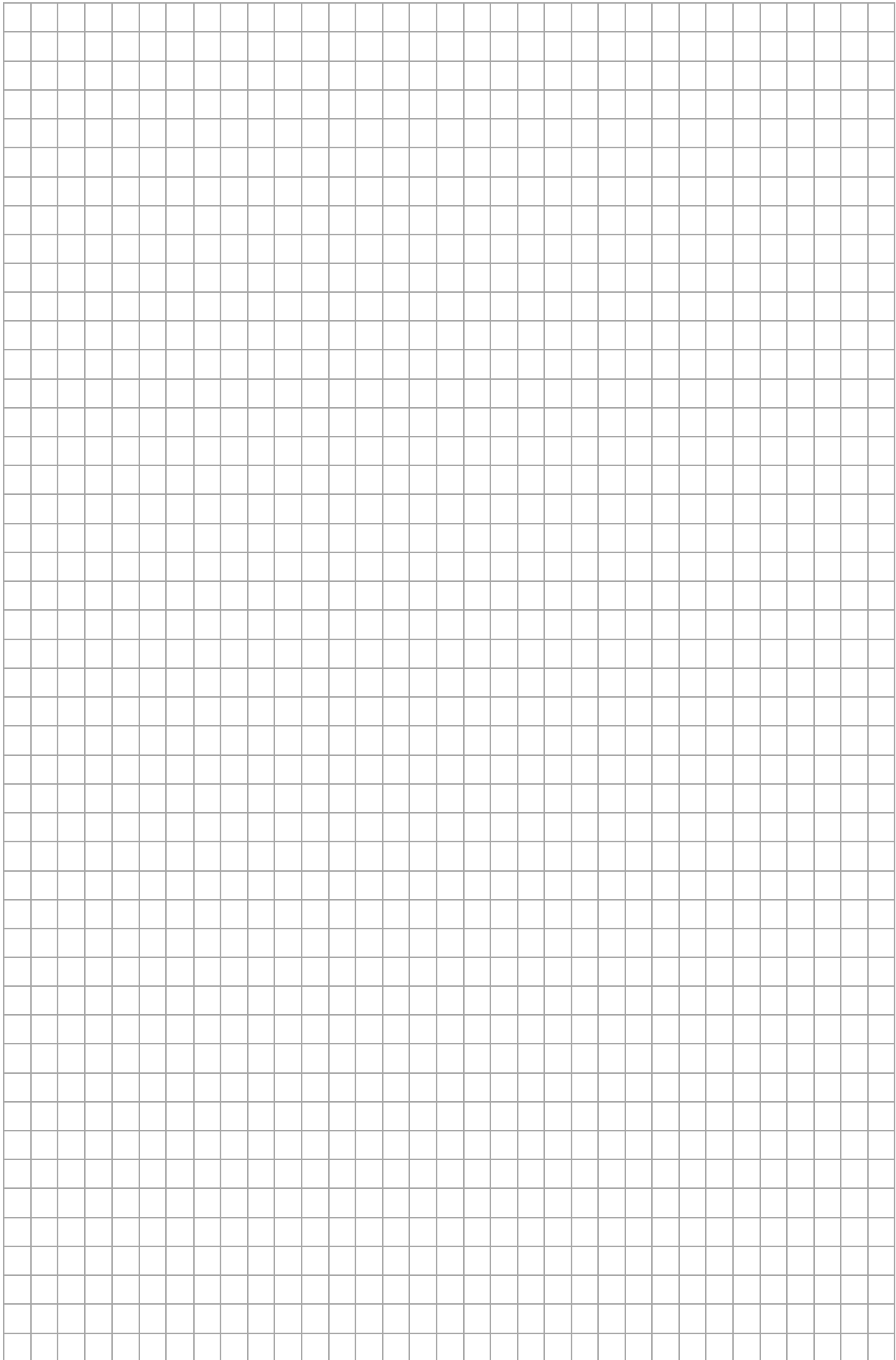
M übte 2024 keine weitere unternehmerische Tätigkeit aus. Sie ist nicht verpflichtet Umsatzsteuervoranmeldungen abzugeben. Die Steuer wird nach vereinnahmten Entgelten berechnet. Alle Belege entsprechen den gesetzlichen Vorschriften einer ordnungsgemäßen Rechnung nach dem UStG.

**Aufgabe 2a**

**14,5 Punkte**

**Berechnen Sie die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung der M für den Veranlagungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares, intended for the student to perform their calculations and present them clearly.



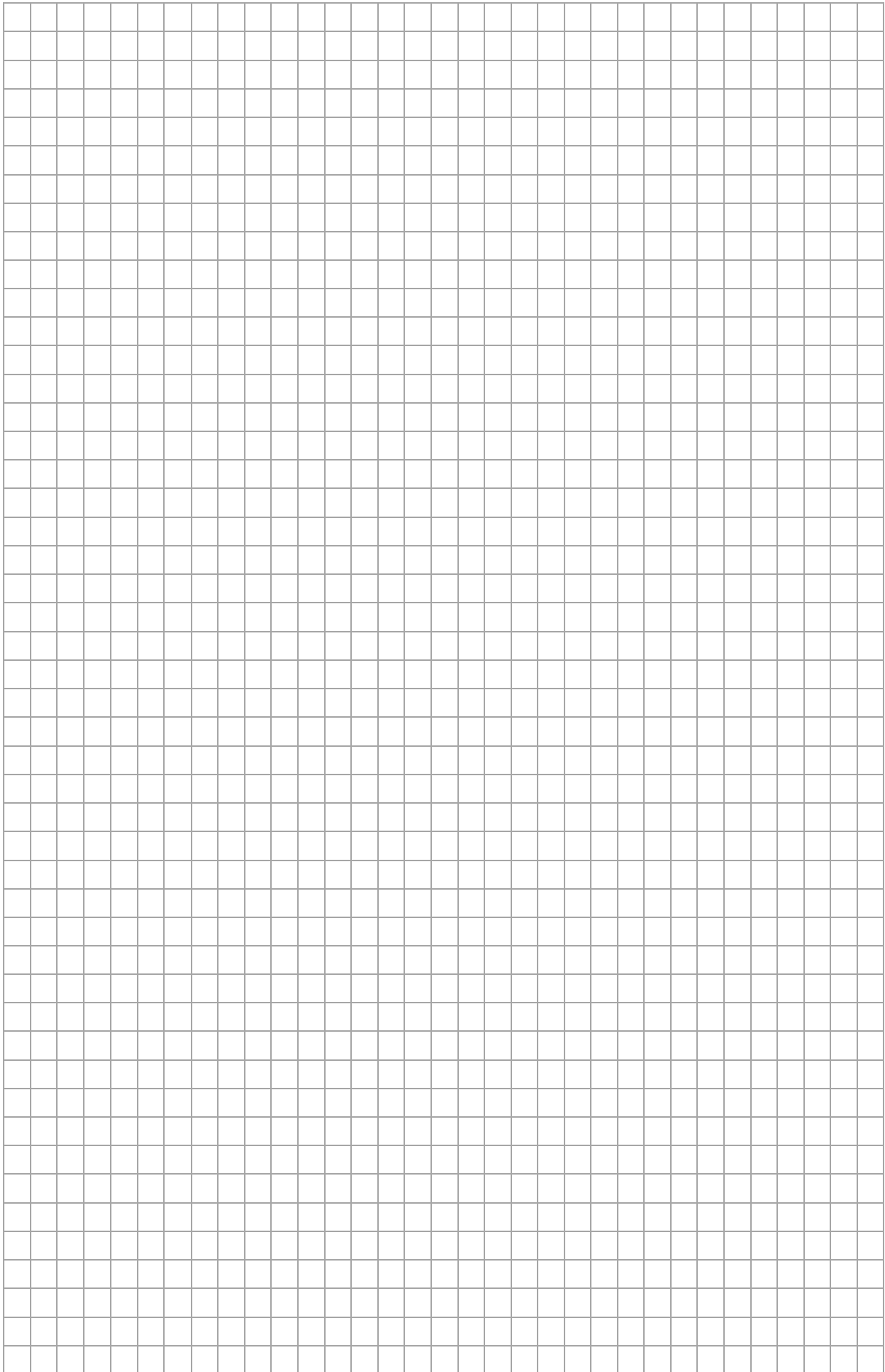
**Aufgabe 2b**

**6,0 Punkte**

**Berechnen Sie die Umsatzsteuerzahllast bzw. den Erstattungsanspruch für den Besteuerungszeitraum 2024! Stellen Sie Ihre Berechnung übersichtlich dar! Nichtansätze sind kurz zu begründen!**

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares, intended for the student to perform their calculations and present them clearly.





## **Sachverhalt 4**

**13,0 Punkte**

Rechtsanwalt Christian Leupe (L) aus Bremen ermittelt seinen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG und versteuert seine Umsätze zum Regelsteuersatz von 19 % nach vereinnahmten Entgelten. Er gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab, ist vorsteuerabzugsberechtigt und hat keine Dauerfristverlängerung beantragt. Ordnungsgemäße Rechnungen und erforderliche Nachweise liegen in allen Fällen vor. L hat bisher für das Kalenderjahr 2024 Betriebseinnahmen i. H. v. 156.000 EUR und Betriebsausgaben i. H. v. 78.000 EUR aufgezeichnet. Die Voraussetzungen für die § 7g EStG liegen vor und § 6 (2) EStG wird angewendet.

**Ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn für das Jahr 2024! Ansätze und Nichtansätze sind zu begründen.**

**Bitte verwenden Sie das vorgegebene Lösungsschema (S. 13).**

1. Mit Zahlungseingang beim Finanzamt am 10. Jan. 2024 überwies L die Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 3.400 EUR für den Voranmeldezeitraum 12/2023 an das zuständige Finanzamt. Diesen Betrag hat L in 2024 als Betriebsausgabe erfasst.
2. L verkaufte und übergab am 31. Dez. 2024 noch schnell seinen alten betrieblichen Motorroller an eine Bekannte. Diese überwies ihm die vereinbarten 500 EUR auf sein betriebliches Bankkonto mit Gutschrift vom 3. Jan. 2025. Der Buchwert betrug zum 31. Dez. 2024 noch 100 EUR. Der Vorgang wurde bisher nicht erfasst.
3. L nahm am 31. Aug. 2024 ein langfristiges Darlehen i. H. v. 5.000 EUR bei der Bremer Sparkasse auf. Die erste Zinszahlung i. H. v. 150 EUR ist zum 31. Dez. 2024 fällig. L überwies diesen Betrag erst am 8. Jan. 2025. Der gesamte Vorgang wurde bisher nicht erfasst.
4. Am 1. Dez. 2024 kaufte L für seine Kanzlei ein neues Kopiergerät mit einer betrieblichen Nutzungsdauer von 5 Jahren für 840 EUR brutto und zahlte den Betrag bar. Der Kauf ist noch nicht erfasst worden.
5. L stellte einer langjährigen Mandantin am 20. Dez. 2023 eine Rechnung i. H. v. 2.380 EUR brutto. Die Mandantin beglich die Forderung erst am 7. Jan. 2024 durch Überweisung auf das betriebliche Bankkonto. Der Vorgang ist bisher nicht erfasst.
6. L muss die steuerfreie Miete für seine Kanzleiräume immer zum 30. des laufenden Monats überweisen. L hat die für Dezember 2023 fälligen 2.000 EUR erst am 6. Jan. 2024 überwiesen und deshalb in 2024 als Betriebsausgabe erfasst.

7. Am 30. Nov. 2024 ist der betriebliche Server abgestürzt und unbrauchbar geworden. Der Buchwert der Anlage betrug 6.000 EUR zum 1. Jan. 2024. Die Serveranlage wurde bisher jährlich mit 1.200 EUR linear abgeschrieben. L hat den Vorgang bisher nicht erfasst.

Text-ziffer	Begründung	Gewinnauswirkung in EUR
1.		
2.		
3.		

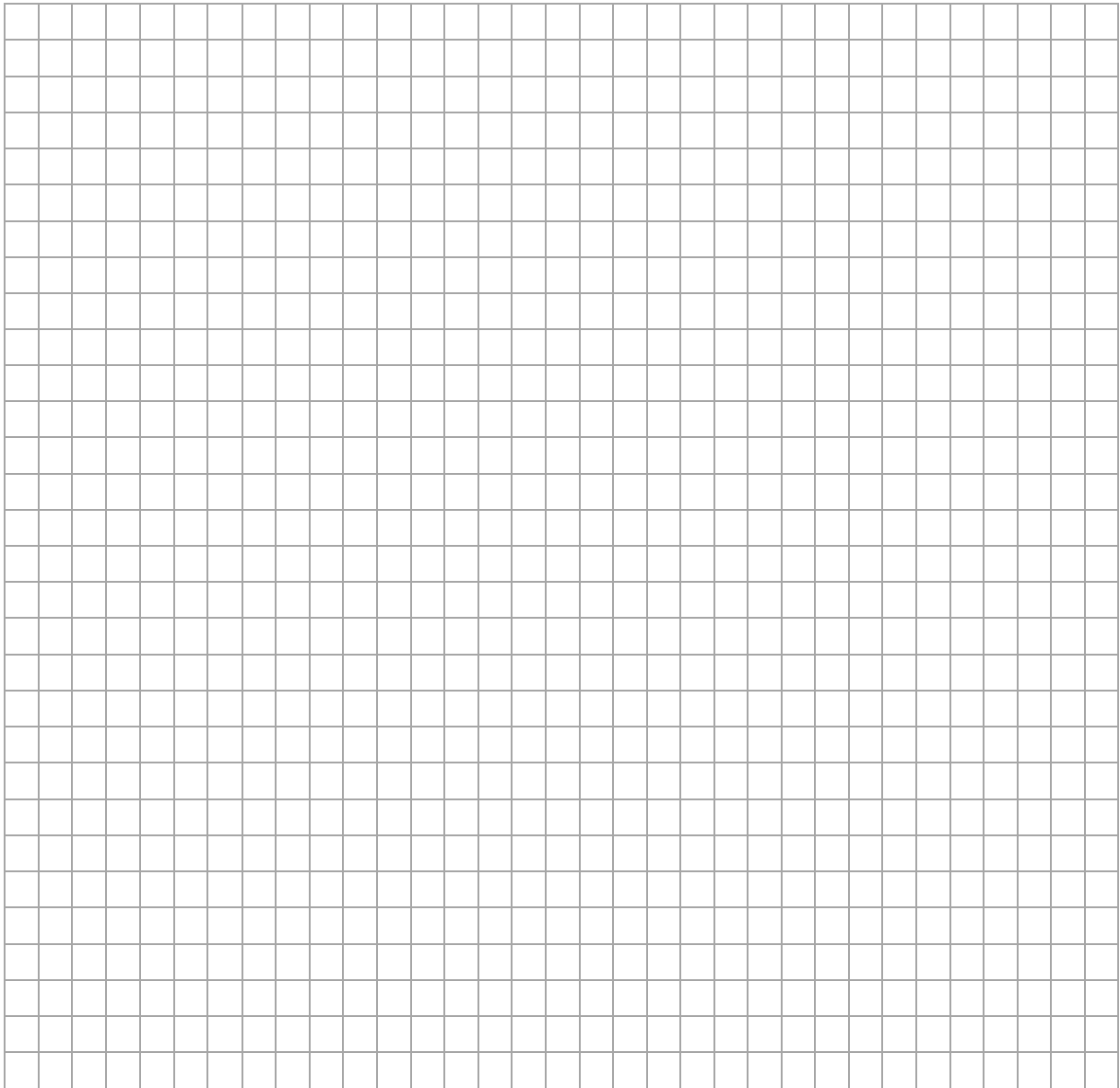
4.		
5.		
6.		
7.		







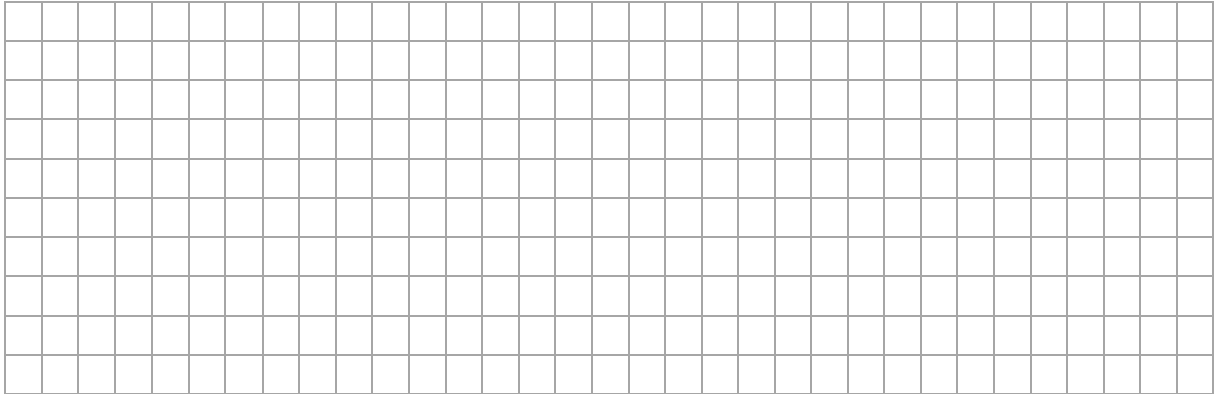




**Aufgabe 7b**

**3,0 Punkte**

**Berechnen Sie die Rückstellungen für die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag der GmbH für den Veranlagungszeitraum 2024 in einer übersichtlichen Darstellung!**



**Sachverhalt 8****13,0 Punkte**

Gustav Günther e. K. (G) betreibt in Magdeburg (Hebesatz 450 %) ein Taxiunternehmen.

Es liegt die folgende, nach den handelsrechtlichen Vorschriften ermittelte Gewinn- und Verlustrechnung vor:

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2024 (vorläufig)			
Aufwendungen		Erträge	
	EUR		EUR
Personalaufwand	300.197,05	Umsatzerlöse	893.960,50
Abschreibungen	45.331,49	sonstige betriebliche Erträge	10.128,83
sonstige betriebliche Aufwendungen	399.011,05		
Zinsaufwand	41.500,00		
Gewerbesteuervorauszahlungen für 2024	5.000,00		
sonstige Steuern	2.139,60		
Jahresüberschuss	110.910,14		
Summe	904.089,33		

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen untergliedern sich wie folgt:

- a) Raumkosten
  - Gas, Strom, Wasser 6.448,95 EUR
  - Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter) 100.000,00 EUR
  
- b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben
  - Versicherungen 15.982,93 EUR
  - nicht abzugsfähige Verspätungszuschläge 150,00 EUR
  
- c) Fahrzeugkosten
  - KfZ-Versicherung 29.328,70 EUR
  - laufende KfZ-Betriebskosten 69.359,30 EUR
  - Mietleasing KfZ 85.000,00 EUR
  
- d) verschiedene betriebliche Kosten
  - Bürobedarf 6.235,48 EUR
  - Buchführungskosten 10.000,00 EUR
  - Mieten für Einrichtungen (bewegliche Wirtschaftsgüter) 8.000,00 EUR
  - Nebenkosten des Geldverkehrs 666,24 EUR
  - übrige betriebliche Aufwendungen 67.839,45 EUR

**Aufgabe 8a**

**9,0 Punkte**

**Ermitteln Sie für den Erhebungszeitraum 2024 in einer übersichtlichen Darstellung die Gewerbesteuernachzahlung bzw. den Erstattungsanspruch des G!**

A large grid of graph paper, consisting of 20 columns and 30 rows of small squares, intended for the student to write their answer to the task.

